



im Sommer 2021

Es tut sich was im Ökumenischen Lebenszentrum in Ottmaring ...

Liebe Freunde,

wir grüßen Sie auch in diesem Jahr mit einem Sommerbrief aus Ottmaring. Kaum einer hatte vor einem Jahr damit gerechnet, dass uns die Pandemie solange in Schach halten und vieles nicht, wie geplant, möglich sein würde. Der längst geplante Ökumenische Nachmittag im Januar, zu dem wir seit vielen Jahren unsere Freunde aus der Region einladen, konnte nicht stattfinden. Anstelle des Neujahrsempfangs konnten wir nur Grüße verschicken, aber niemandem persönlich begegnen.

Doch die Hoffnung stirbt nicht! **Wir vertrauen auf Gott. Er ist unsere Hoffnung.** Wir „rechnen“ mit seinem überraschenden Eingreifen und seiner Hilfe zur rechten Zeit.

Um uns wenigstens digital zu treffen, nützen auch wir gerne ZOOM o.ä.. Wir sind aber sehr froh und dankbar, dass jetzt wieder Begegnungen live stattfinden können.

Es tut sich was im ÖLZ – im Gelände



Bereits im Februar gab es eine große Aktion in unserer Parkanlage, bei der uns der Maschinenring von Friedberg unterstützte. Manche dürren Äste wurden abgesägt, Büsche kräftig zurückgeschnitten. Zwei große Bäume mussten wir leider fallen lassen – aus Sorge, dass nicht ein nächster Sturm sie auf die Dächer fegt.

Die Stämme lieferten das Material, damit unser Sandkasten mit neuen Bänken nun auch einlädt zu einem kleinen Plausch. Inzwischen ist er ein gern besuchter Ort.



Beim gemeinsamen Gartentag im April wurde dann die Arbeit weitergeführt, und es gab viele fleißige Hände, die mit anpackten. Es ist nicht zu übersehen, was da alles geschafft wurde. Neues wurde gepflanzt und gesät. Jetzt erleben wir, dass zurückgeschnittene Büsche umso kräftiger austreiben und dass die Samen unserer neu angelegten Insektenwiese aufgehen...



Möge auch Neues in unserem gemeinsamen Leben im Volk Gottes aufgehen und reichlich sprießen! Gott will Neues wachsen lassen – auch durch Krisen hindurch. Durch den Propheten Jesaja fragt er sein Volk: **„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes 43,18)** Sehr gerne waren wir mit dabei, als es vor Ostern und vor Pfingsten hieß: „Deutschland betet gemeinsam“. Die Einheit wächst ...

Es tut sich was im ÖLZ – gemeinsam feiern in Corona-Zeiten



Nicht ganz so einfach war das gemeinsame Feiern in diesen Zeiten.

Im März konnten wir den 80. Geburtstag unseres langjährigen Mitbewohners, Mitgestalters und Begleiters Pfr. Gerhard Bauer (rechts im Bild) feiern. Nach der Abendmesse erklang im Freien – in sehr dezenter Lautstärke – das Geburtstagslied. Es war eine bewegende Erfahrung von Gemeinschaft.

Unsere Gottesdienste fanden wie gewohnt statt – natürlich unter Corona-Regeln: mittwochs um 18.30 das Abendmahl, freitags die Heilige Messe. Unser Abendgebet – am Mo, Di, Do und So um 18.30 h – startete im Juni wieder in Präsenz. Wir freuen uns auch über Gäste!

Es tut sich was im ÖLZ – Arbeit an unserem Selbstverständnis

Viele hier im ÖLZ bewegt die Frage: Wie schauen unsere nächsten Schritte aus? In einer vielfältig zusammengesetzten Projektgruppe „Berufung und Sendung“ haben wir die Gelegenheit genützt und Impulse weitergeführt, die uns in den letzten Jahren geschenkt wurden – auch bei unserem „Geistlichen Tag“ im Oktober 2020, wo wir uns der Frage stellten: **„Was will Gott HEUTE vom ÖLZ?“**

Unsere Perspektive für die Zukunft klingt in den folgenden Stichworten auf:

Als ein Ort des Lebens nach dem Evangelium gehen wir unter der Verheißung Gottes weiter.
Unsere Leidenschaft ist das Leben für die Einheit im Volk Gottes.
Spannungsfelder nehmen wir als Wachstumschancen an.

Das Leben nach dem Evangelium macht uns zu einem Ort

- des Lernens, Reflektierens und Vernetzens
- der Gemeinschaft Verschiedener
- des Dialogs auf Augenhöhe mit allen Menschen



Es tut sich was im ÖLZ ... und im Begegnungszentrum (BZ)

Im BZ hat sich unser neuer Geschäftsführer, Herr Christian Turko, gut eingelebt und eingearbeitet – mit Freude, Umsicht und manch neuen Ideen. Doch: Seit nun über sieben Monaten konnte er keine Gäste aufnehmen.



Durch die aktuellen Corona-Maßnahmen war das Begegnungszentrum geschlossen. Alle Tagungen mussten abgesagt werden – und es waren so viele gebucht! Das fordert uns sehr heraus. Gott sei Dank konnte durch die staatliche Unterstützung manches abgefangen werden.

Und immer wieder taucht die Frage auf: Wie wird und kann es weitergehen?

Inzwischen wurden längst nötige Außenreparaturen in Angriff genommen (im Bild die inzwischen abgeschlossene Turmsanierung). Planungen für die Neugestaltung der Cafeteria sind im Gange.

Anfang Juli gab es einen Neustart. Es lohnt sich also, bald wieder zu buchen und zu kommen ...

Es tut sich was im ÖLZ – ökumenisch miteinander unterwegs in der Region

Die Erfahrungen rund um den 3. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) waren für uns im ÖLZ sehr ermutigend. Dieser konnte ja nur digital stattfinden. Doch weckte er in uns den Wunsch, die ökumenischen Kontakte in der Region zu verstärken. **So trafen sich mit uns vom ÖLZ Vertreter*innen aus der kath. Stadtpfarrei St. Jakob, der evang. Gemeinde Zum guten Hirten und der neuapostol. Gemeinde in Friedberg sowie aus den kath. Pfarreiengemeinschaften Ottmaring und Stätzing.** Wir berieten digital, wie wir gemeinsam zum ÖKT unterwegs sein könnten. Schnell war der Gedanke geboren: Wir laden ein zu einem Emmaus-Spaziergang am Ostermontag! Doch Corona machte dem – wie vielem anderem – einen Strich durch die Rechnung.

Wir ließen uns jedoch nicht entmutigen. In den Tagen des ÖKT (um Himmelfahrt) feierten wir gemeinsam eine Morgenandacht im Guten Hirten sowie einen Ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche in Friedberg. Dabei kamen ganz verschiedene Eindrücke von den digital wahrgenommenen Veranstaltungen zur Sprache und so wurde der ÖKT eine gemeinsame Erfahrung. Schon am Freitagabend, im Rahmen einer ökumenischen Andacht – auf Abstand und mit Mundschutz – sahen einige von uns **das begeisternde Oratorium EINS**, welches uns auf unserem Weg zur Einheit ermutigte und stärkte. (Bis Ende des Jahres ist das Video des Oratoriums verfügbar unter www.oekt.de/mediathek. Es lohnt sich!!)



Und der Emmaus-Spaziergang?

Der fand am 20. Juni statt. 36 Personen aus den verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften kamen zusammen.

In kleinen Gruppen zu zweit, zu dritt machten wir uns, gestärkt durch einen geistlichen Impuls, auf den Weg rundum Ottmaring – und kamen tief miteinander ins Gespräch.

Dabei halfen uns Anregungen wie:

- eine Freude der letzten Wochen erzählen ...
- was in Corona-Zeiten schwer für mich war ...
- dafür bin ich in meiner Gemeinde dankbar ...
- das wünsche ich mir/uns für die Zukunft ...

Nach einer Erfrischung gingen wir dankbar für diesen Nachmittag nach einem Segen auseinander – mit dem festen Entschluss im Herzen, den begonnenen Weg weiterzugehen.



Gemeinsamer Start auf der ÖLZ-Wiese ... und dann unterwegs: katholisch, neuapostolisch, evangelisch ...

Es tut sich was im ÖLZ – dem Geist Raum geben

Unter diesem Motto lädt die Fokolar-Bewegung ein zu fünf kreativen Auszeiten zum Hören, Suchen, Finden durch Austausch, Stille und Begegnung.

Am 29. Mai 2021 war die erste Auszeit. Vier Personen mit Abstand – aber in Präsenz. Das war ein Highlight und ein wunderbarer Start in die Themenreihe „Dem Geist Raum geben“.



In der Tat konnten wir in einer persönlichen Reflexionszeit **dem Wirken des Geistes in uns nachspüren**. Die Pfingstsequenz öffnete Pisten. Austausch und persönliche Gespräche bereicherten und erweiterten dann wiederum den eigenen Erfahrungsraum. Die Stimme des Geistes in uns und unter uns – sie ließ sich gut vernehmen. So konnten wir gestärkt und in innerer Verbundenheit den weiteren Weg aufnehmen.

Die weiteren Termine: 16./17.09., 12./13.11., 29./30.12.

Genauere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.ottmaring.org unter „Kreative Auszeiten“

Es tut sich was im ÖLZ – SAVE THE DATE!

„Weggemeinschaft der Hoffnung“ Seminar vom 3. bis 5. Oktober 2021

Anlässlich des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ veranstaltet das Begegnungszentrum Ottmaring in Zusammenarbeit mit dem Klaus-Hemmerle-Forum ein dreitägiges Seminar mit Beiträgen verschiedener Expertinnen und Experten, Kulturprogramm sowie der Möglichkeit zum Dialog.

Die Schirmherrschaft übernimmt der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier.

Weitere Informationen zum Programm und zur Möglichkeit einer Online-Teilnahme finden Sie unter www.bz-ottmaring.de.

Es tut sich was im ÖLZ – wir sind auf dem Weg ...

Wir sind sehr dankbar für Ihre Gebete,

- dass die Türen in der Tagungsstätte offen bleiben und viele Gruppen buchen
- dass sich für die nötigen Umbaumaßnahmen im BZ Partner finden und die nötigen Finanzen fließen
- dass Menschen ins ÖLZ kommen und unser Leben teilen
- dass das Miteinander unterschiedlicher Konfessionen auch in unserem Umfeld wächst
- dass der Heilige Geist die nötigen Impulse setzt, wie unser Weg als ÖLZ weitergeht.

Wir grüßen Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen viele gute Erfahrungen mit dem Segen Gottes, der Neues aufwachsen lässt

Brigitte Horner

Brigitte Horneber
Vereinigung vom gemeinsamen Leben

Franz Wezel

Franz Wezel
Fokolar-Bewegung

Wir danken allen, die uns mit ihrer Spende unterstützen.

Bankverbindung:
Ökumenisches Lebenszentrum e.V.
LIGA-Bank Augsburg
DE79 7509 0300 0000 1090 88

Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie dazu bei der Überweisung Ihre Postadresse an. Vielen Dank!

Falls Sie den Freundesbrief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, lassen Sie es uns bitte wissen: oelzbuero@web.de

Fotos: Ursel Haaf und andere